

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Behörde
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesinstituts für Schule

Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Frau Otto

Zimmer 208

T 0421 361 89646
F 0421 496 89646

E-Mail:
melanie.otto@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-1
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 13.05.2014

Informationsschreiben Nr. 94/2014

Stellenausschreibung

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stellvertretende Leiterin / einen Stellvertretenden Leiter
für das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Süd
Bes.Gr.: A 14 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L

mit voller Wochenstundenzahl.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Neben der Einzelfallbearbeitung, der Einzelfalldiagnostik und Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulunterstützende, schulergänzende und schulersetzende Maßnahmen an.

Neben der stellvertretenden Leitung des ReBUZ Süd sind auf diesem Arbeitsplatz im Wesentlichen folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Organisation von schulersetzenden Maßnahmen der Stufen 1 und 2¹ sowie Controlling der Zuweisung / der Reintegration in die allgemeine Schule
- Beratung, Diagnostik, Intervention und Prävention im Bereich Schulunterstützender Maßnahmen
- Schulpsychologische oder pädagogische Einzelfallberatung und -diagnostik bezüglich der Lern- und Leistungsentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung
- Aufbau und Ausbau von Kooperationen mit anderen Unterstützungssystemen in der Region
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Bearbeitung besonderer Aufgaben, Projektkoordination und Projektarbeit
- Auf den Einzelfall bezogene Systemberatung
- Prozessbegleitung

¹ Stufe 1: Zusätzliche sonderpädagogische und sozialpädagogische Unterstützung an der jeweiligen allgemeinbildenden Schule durch spezielle Fachkräfte und das zuständige ReBUZ, Stufe 2: Vorübergehende zeitweilige Förderung durch das ReBUZ an Standorten des ReBUZ



- Zusammenarbeit mit den ReBUZ der anderen Regionen, insbesondere auf Leitungsebene
- Mitarbeit bei der (Weiter-)Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der schul- und schülernahen Beratung und der Unterstützungsangebote unter regionsspezifischen Gesichtspunkten.

Die Geschäftsverteilungspläne der ReBUZ werden gegenwärtig überarbeitet, so dass Änderungen bei den beschriebenen Aufgaben möglich sind.

Voraussetzungen:

Bewerben können sich unbefristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren, der Zentren für unterstützende Pädagogik und der Förderzentren der Stadtgemeinde Bremen sowie des Landesinstituts für Schule, die über

- eine Erste und Zweite Lehramtsprüfung oder einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss in Erziehungswissenschaften, Psychologie oder einem vergleichbaren Fach,
 - Leitungserfahrung,
 - gute Fachkenntnisse im Bereich der Lern- und Leistungsentwicklung sowie der sozial-emotionalen Entwicklung und möglicher Entwicklungsauffälligkeiten
- verfügen.

Erwartet werden:

- eine Beratungsausbildung für psychosoziale Handlungsfelder,
- sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Beratung und Diagnostik,
- konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln,
- interkulturelle Kompetenz
- Kenntnis der aktuellen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen im Lande Bremen,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Leitbilder modernen Verwaltungshandelns sowie moderner Führungsmethoden und -instrumente,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Kooperation mit anderen Ressorts,
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken,
- sichere, anwendungsbereite PC-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point, Outlook oder analoge Anwendungen des Open Office-Paketes),
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung,
- Bereitschaft zur Arbeit in einem Professionen übergreifenden Team,
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches,
- Bereitschaft zum Management einschlägiger Projekte sowie
- Bereitschaft zur Fortbildung.

Das Bremische Schulwesen und damit auch die Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Schulen, Schülerinnen und Schüler befinden sich in einem tief greifenden Umbruchprozess.

Die verantwortliche Mitwirkung an diesem Prozess erfordert von dem / der Stelleninhaber/-in ein hohes Maß an Engagement, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Gesucht wird eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenz, Kreativität und Eigeninitiative.

Haben sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen – insbesondere aktuellen Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen – sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben

bis zum

3. Juni 2014

bei der

**Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11**

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: Stv. ReBUZ-Süd 774 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mit senden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Sygusch, Tel. (0421) 361- 4666 zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Marquardt